

4. Bibliographie der Schriften

Glauchisches Gedenck=Büchlein / Oder Einfältiger Unterricht Für die Christliche Gemeinde zu Glaucha an Halle, Die Heiligung der Sonn= Fest= Apostel= ...

Francke, August Hermann

Leipzig, Halle, 1693

§. 23.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

§. 23. Ohne Zweifel ist um des willen, weil die Menschen so gar hart zur wahren Andacht zu bewegen sind, angeordnet, daß ein Christlicher Gesang, als bey uns: Nun bitten wir den heiligen Geist 2c. Gesang vor dem Vater unser. Oder auf den hohen Festen und Buß-Tagen ein anders gesungen wird, zu desto mehrer Erweckung der Andacht. Da habet ihr nun wohl zu zusehen, daß ihr solches nicht auch als eine bloße äußerliche Gewohnheit ansehet, sondern daß ihr solchen Gesang mit wahrer Herzens-Andacht und Erhebung zu Gott mit einander singet. So ist denn auch gewiß zu erwarten, daß der rechte Zweck, warum solcher Gesang gesungen wird, zur Gnüge wird erhalten, und also dadurch das Gebet des Vater Unsers recht entzündet und brünstig gemachet werden.

§. 24. In der Predigt hat der **Ein-** Der Eingang. gang, so dergleichen gemacht wird, diese heilhame Absicht, daß dadurch der Weg gleichsam gebahnet wird, zu der folgenden Predigt, die Sache, so vorgetragen werden soll, desto deutlicher und klärer zu vernehmen; Derowegen sollen auch Christliche Zuhörer da recht aufmerksam seyn, damit sie desto besser zu Herzen fassen, was vor eine Sache in der gegenwärtigen Predigt vorgetragen werden solle.

§. 25. Eine feine Gewohnheit ist, daß **solche vorhabende Sache** Der Vortrag, wie solcher besorgen. pfleget